

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 10.10.1975,
11.00 Uhr, Metallgesellschaft Ffm.

Teilnehmer: Dr. Asbeck
Dr. Franz
Dr. Geißler
Prof. Grewen
Dr. Gruber
Prof. Haasen
Prof. Haeßner
Dr. Lenz
Prof. Liebmann
Prof. Lücke
Prof. Macherauch
Prof. Petzow
Prof. Ahlborn (als Gast)
Prof. Ilschner (als Gast)
Dr. Schumacher

Verhindert: Dr. Bilo (im Vorstand ab 1.1.76)
Prof. Pitsch (" " ")
Prof. Razim (" " ")

Ergebnis der Besprechung:

1. Bericht des Finanzbeirates:

Herr Dr. Asbeck unterrichtete den Vorstand über das Ergebnis der vorangegangenen Besprechung des Finanzbeirates. Der Vorstand beschloß:

Zu Neuordnung der Firmenbeiträge:

Der Finanzbeirat wird gebeten, dem Vorstand auf der nächsten Sitzung Maßnahmen auf der Basis des vorgelegten Konzeptes zur Beschlußfassung vorzuschlagen.

Zu Geschäftsführervertrag:

Vorbereitung durch Herrn Dr. Asbeck/Dr. Schumacher.

Zu Verlagsvertrag DGM/Dr. Riederer-Verlag:

Kündigung zum 31.12.1976 wie vorgeschlagen.
Verhandlung mit dem Verlag über neuen Vertrag:
Prof. Haasen, Prof. Petzow, Dr. Schumacher,
Hinzuziehung eines Juristen zur Vorbereitung
des Vertragstextes.

Zu Mitwirkung der DGM in einem der Gremien des
Stifternverbandes Metalle:

Prüfung der Möglichkeiten durch Herrn Dr. Geißler.
Inzwischen erfolgt, leider negativ.

Zu Dienstwagen:

Noch zu klären: Regelung bei gelegentlicher privater
Nutzung. Bis dahin Abrechnung über Fahrtenbuch.
(Gewünschte "Rentabilitätsabschätzung" liegt dem
Protokoll bei).

Anmerkung:

Für eingehendere Unterrichtung bitte gegebenenfalls
Protokoll der Finanzbeiratssitzung bei der Geschäfts-
stelle anfordern.

2. Protokoll der letzten Vorstandssitzung:

Das Protokoll wurde mit folgendem Nachtrag angenommen:

"Die Besetzung der Preiskuratorien für den Masing-Preis und
den Georg-Sachs-Preis soll jährlich in begrenztem Umfang ver-
ändert werden, um hierdurch die verschiedenen in der DGM be-
handelten Gebiete möglichst gleichmäßig zu berücksichtigen."

3. Hauptversammlung 1975, Nürnberg (Rückblick):

Die Meinungen über die Vortragsveranstaltungen am Mittwoch
und Donnerstag waren durchweg positiv, dagegen über den
Metalltag geteilt. Die Diskussion dieses Punktes brachte
folgende Feststellungen:

- a) Das Zusammengehen von DGM und GDMB muß sich von
den Mitgliedern her entwickeln. Es kann nicht gewisser-
maßen vom Vorstand "verordnet" werden. In weiten Kreisen
der Mitglieder fehlt wahrscheinlich noch das Verständnis
für eine enge Kopplung oder gar Fusion beider Verbände.

- b) Gemeinsame Interessen werden sich in erster Linie im Rahmen der Fachausschüsse entwickeln. Bei den Besprechungen der Fachausschußleiter beider Gesellschaften im November 1974 wurde dieser Fragenkomplex analysiert. Die Möglichkeit zur Teilnahme an den Sitzungen der anderen Gesellschaft muß den Mitgliedern angeboten werden, um die beide Seiten interessierenden Probleme sichtbar zu machen und aus dem Echo auf dieses Angebot Rückschlüsse ziehen zu können.
- c) Dem gleichen Ziel kann ein gemeinsames Symposium von DGM und GDMB dienen. (Vorschlag: z.B. zum Thema "Reinheit der Metalle, aus der Sicht der Hütte, der Analytik, der Metallkunde und Anwendung").
- d) Die Frage, ob in absehbarer Zeit wieder ein gemeinsamer Metalltag veranstaltet werden soll, hängt weitgehend von dem Ergebnis zu b) ab. Unabhängig hiervon ist bereits jetzt zu überlegen, welche Themen gegebenenfalls in Frage kommen.
- e) Der Nachteil des Nürnberger Metalltags bestand darin, daß jede Gesellschaft über ihr eigenes Gebiet berichtete. Bei zukünftigen ähnlichen Veranstaltungen sollte mehr darauf geachtet werden, daß ein stärkeres Interesse an den Vorträgen nur dann erwartet werden kann, wenn ihr Inhalt eine enge Beziehung zu dem Arbeitsgebiet der anderen Gesellschaft hat.

Diese Meinungsäußerungen (a - e) sollen Besprechungspunkte der nächsten Koordinierungssitzung DGM/GDMB sein.

- f) Generell stellt sich die Frage, ob die Erweiterung unserer Interessen in Richtung der vorgeschalteten Prozesse (Erz, Hütte) für die Mehrzahl unserer Mitglieder nicht zweitrangig gegenüber einer verstärkten Ausrichtung auf die Verarbeitungs- und Anwendungstechnik ist. Vom Zahlenverhältnis aus betrachtet trifft dies sicher zu, was auch durch das Interesse an den DGM-Tagungen dieser Richtung (z.B. Korrosion in der Hausinstallation, Werkstoffe der Elektrotechnik, Zerspanen, Tiefziehen) bestätigt wird.

Die Diskussion, die insbesondere von Herrn Prof. Macherauch angeregt wurde, machte den allgemeinen Wunsch des Vorstandes nach einer verstärkten Öffnung der DGM zum Anwender hin deutlich. Die HV 1976 soll hierzu Gelegenheit bieten (siehe nächste Seite).

4. Hauptversammlung 1976, Hamburg:

Der Vorstand stimmte dem Entwurf für die Gestaltung der nächsten HV zu, entsprechend Anlage A) der Besprechungsunterlagen. Im Zusammenhang mit den Vorschlägen unter 3 f. bat der Vorstand die Herren Prof. Macherauch, Dr. Razim, Dr. Franz, Dr. Gräfen und ferner Prof. Ahlborn um Mitwirkung bei der Gestaltung der Hauptversammlung.

Anmerkung bei der Niederschrift:

Aus Termingründen mußte die Programmbesprechung ohne die genannten Herren im kleinen Kreis (Prof. Dahl, Prof. Lücke, Prof. Wincierz, Dr. Schumacher) stattfinden. Hiernach werden die Plenarvorträge voraussichtlich die folgenden beiden Gebiete behandeln:

Wechselfestigkeit und Ermüdung (Prof. Macherauch, Dr. Razim, Dr. Neumann) sowie
Warmumformung (Prof. Ilchner?, Prof. Stüwe?)

Preisverleihungen anlässlich der Hauptversammlung:

a) Heyn-Denkmünze

Herr Dr. Gruber wird für die nächste Vorstandssitzung die Entscheidung zu einem bereits diskutierten Vorschlag vorbereiten.

Weitere Vorschläge sollen nur dann diskutiert werden, wenn auch für sie entsprechende Unterlagen vorbereitet vorliegen.

b) Ehrenmitgliedschaft

Der Vorstand beschloß, Herrn Dr. Winter die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Über einen weiteren Vorschlag soll auf der nächsten Sitzung entschieden werden.

Geschäftsversammlung. Vorschläge für den Vorstand:

Der Vorstand wird der Geschäftsversammlung folgende Vorschläge machen:

Neuwahl: Prof. Ilchner (Vorsitzender)
Prof. Hornbogen.

Wiederwahl: Dr. Geißler
Dr. Gruber
Prof. Liebmann
Prof. Grewen
Prof. Haeßner.

Veranlassung: Anfrage an Herrn Prof. Ilchner/Prof. Hornbogen durch Herrn Dr. Asbeck/Prof. Lücke. (Herr Prof. Hornbogen hat inzwischen zugesagt).

5. Bericht über den Schulausschuß:

Herr Prof. Ahlborn gab einen Überblick über die Arbeit des Schulausschusses: Vorbereitung einer Umfrage unter den DGM-Mitgliedern über Ausbildungsgang/Tätigkeit/Folgerungen; Vorbereitung der Neuauflage von "Blätter zur Berufskunde, Metallkundler", evtl. in Verbindung zur Neuauflage der entsprechenden Informationsschrift der DGM.

Ergebnis der Diskussion:

- a) Die auf unserem Gebiet arbeitenden Abteilungen der Fachhochschulen haben zur Zeit noch wenig Kontakt zur DGM. Eine stärkere Einbeziehung ist wünschenswert.
- b) Der Vorstand empfiehlt, innerhalb des Schulausschusses den Bereich der Fachhochschule separat zu führen.
- c) Der Vorstand bat Herrn Prof. Ahlborn, den jetzt fertiggestellten Fragebogen vor Beginn der Umfrage an Herrn Dr. Franz zu schicken. (Erfahrung einer ähnlichen Umfrage seitens der DPG).
- d) Vor Versand der Umfrage sollen die Mitgliedswerke der DGM angeschrieben werden, mit der Bitte, in ihren Betrieben auf die Bedeutung der Umfrage hinzuweisen. Evtl. Verteilung einer vorbereiteten Vorinformation.

6. Fachausschuß für Umweltfragen:

Entsprechend eines mit dem VDEh geführten Vorgesprächs werden interessierte Mitglieder evtl. die Möglichkeit erhalten, sich an den Arbeiten des VDEh auf dem Gebiet des Umweltschutzes zu beteiligen. Die DGM wird keinen eigenen Ausschuß gründen.

7. Arbeitsgemeinschaft "Feste Baustoffe, insbesondere Keramik und Glas:

Herr Prof. Petzow wird den Kontakt zu dieser evtl. neu zu konstituierenden Arbeitsgemeinschaft herstellen. Unterrichtung an Herrn Prof. Kochendörfer durch die Geschäftsstelle.

8. Fachausschuß "Aushärtung"

Behandlung dieser Frage auf einer der nächsten Sitzungen des Vorstandes.

9. Acta Metallurgica Inc.

Die Herren Prof. Haasen und Prof. Ilschner berichteten über das Treffen der Editoren von Acta Met.

Acta Metallurgica hat die Herausgabe einer neuen Zeitschrift "Materials and Society" beschlossen und Herrn Prof. Ilschner gebeten, an dieser Zeitschrift mitzuwirken. Herr Prof. Ilschner berichtete über die Ziele dieses neuen Veröffentlichungsorgans. Der Vorstand begrüßt die Mitwirkung von Herrn Prof. Ilschner. Irgendwelche Bedenken im Hinblick auf zur Zeit bestehende Verträge mit dem Dr. Riederer-Verlag bzw. mit dem Verlag Chemie bestehen bei dieser indirekten Beteiligung der DGM an der neuen Zeitschrift nicht.

10. Kündigung von Firmenmitgliedschaften

Die verschiedenen Interventionen von Mitgliedern des Vorstands hatten Erfolg. Die Firmen:

Leitz
Kaiser-Preussag
Goldschmidt

zogen ihre Kündigungen inzwischen zurück. Bedauerlicherweise hatte sich die Firma Eduard Hueck (Lüdenscheid) nicht umstimmen lassen.

11. BMFT-Studie "Rohstoffsicherung"

Herr Dr. Schumacher berichtete dem Vorstand über den Stand der Arbeiten zu dieser Studie. Inzwischen wurde das sog. "Rahmenprogramm" termingerecht abgeliefert. Über die Frage, ob die Arbeiten an der Gesamtstudie in der vom BMFT ursprünglich vorgesehenen Form fortgeführt werden sollen, besteht noch keine Klarheit.

Das Rahmenprogramm wurde in 30 Exemplaren an die Mitglieder des Vorstandes und an die DGM-Mitarbeiter dieser Studie verteilt.

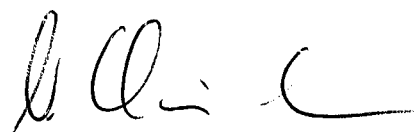
12. Verschiedenes

Herr Dr. Petzow unterrichtete den Vorstand über die bisherigen Überlegungen zur Gestaltung des 80. Geburtstages von Herrn Prof. Köster im November 1976. Hierüber soll bei der nächsten Vorstandssitzung noch einmal gesprochen werden.

13. Nächste Vorstandssitzung

19. Februar 1976 (Donnerstag), 14.00 Uhr, Frankfurt (M), mit anschließendem Abendessen auf Einladung der Metallgesellschaft zur Verabschiedung der Herren Dr. Franz, Dr. Lenz, Prof. Macherauch, deren Vorstandsmandat am 31.12.1975 endet.

gez. Dr. O.W. Asbeck


gez. Dr. Schumacher

Anmerkung nach der Niederschrift des Protokolls:

Am 4. Mai 1976 feiert Herr Professor E. Schmid seinen 80. Geburtstag. Mir ist bekannt, daß Herr Prof. Wassermann regelmäßig früher bei den "runden" Geburtstagen die aus diesem Anlaß veranstalteten Festkolloquien besucht hat. Ich möchte deshalb vorschlagen, daß Herr Prof. Wassermann, falls er am 4. Mai zum Festkolloquium nach Wien fährt, die Grüße und Wünsche der DGM dort überbringt.

Anlage zum Protokoll der Vorstandssitzung vom 10.10.75:

Betr.: Dienstwagen für die DGM. Abschätzung der Rentabilität.

Der Wagen wird benötigt für:

1. Stadtfahrten, in erster Linie zur Auflieferung von Postsachen.
2. Fahrten zu Veranstaltungen und Transport der Tagungsunterlagen.
3. Fahrten zu Sitzungen (Fachausschüsse, Programm-, besprechungen etc.).

Die Abschätzung erfolgt auf der Basis von 10.000 km Fahrstrecke pro Jahr.

1. Alternative: Mietwagen/Taxi/öffentl. Verkehrsmittel

Mietwagen 35 Tage/Jahr, Miete 50,-- DM/Jahr	1.750,-- DM
7.000 km /Jahr, 0,50 DM/km	3.500,-- "
Benzin 0,80 DM pro Liter	800,-- "
Taxi ca. 50,-- DM pro Monat	600,-- "
öffentl. Verkehrsmittel 3.000 km	<u>600,-- "</u>
pro Jahr	<u>7.250,-- DM</u> =====

2. Alternative: DGM-Fahrzeug

Unkosten pro Jahr incl.: Grundabschreibung (15 %), Verzinsung, Steuern, Versicherung, Nebenausgaben, Reifen, Reparaturen, Kraftstoff etc. - Angaben nach ADAC, für Mercedes 200 (der Dienstwagen der DGM ist ein Audi 100, die ADAC-Angaben für diesen Wagentyp müßten beschafft werden, sie liegen mit Sicherheit unter denjenigen für einen Mercedes 200)	
10.000 km pro Jahr	7.800,-- DM =====

Anmerkung:

Die Abschätzung der Kosten basiert auf einer 1974 aufgestellten Rentabilitätsrechnung. Die Zahlen sind daher untereinander zwar vergleichbar, sie entsprechen aber in ihrer Höhe nicht mehr dem Stand von Ende 1975. Aus Gründen der Arbeitserleichterung wurde auf eine Neuausrechnung unter Benutzung der neuesten ADAC-Angaben und neuen Angeboten von Autovermietungen verzichtet.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

637 Oberursel bei Frankfurt/M., Adenauerallee 21, Tel. 06171/4081

Anwesenheitsliste

Betr.: Vorstandssitzung am 10. Oktober 1975, 11.00 Uhr,
Haus der Metallgesellschaft Ffm.

N a m e	F i r m a
Thomus (als Gast.)	U. Erlangen-Nürnberg
Reißler	Kabelmetal
Lüdt	T.H. Aachen
Gmber	W.C. Krauss Harau
Kurt	Kleiningen.
Joanz	VAC Harau
Peters	MPI Sgl.
Huygus v.	Unio. Kerbrücke
Haasen	Univ. Göttingen
Abborn (als Gast)	Univ. Hamburg
Liebmann	Degussa
Folmer	TU Clausthal
Asbeck	M G
Schimmel	DGM

Kaepner